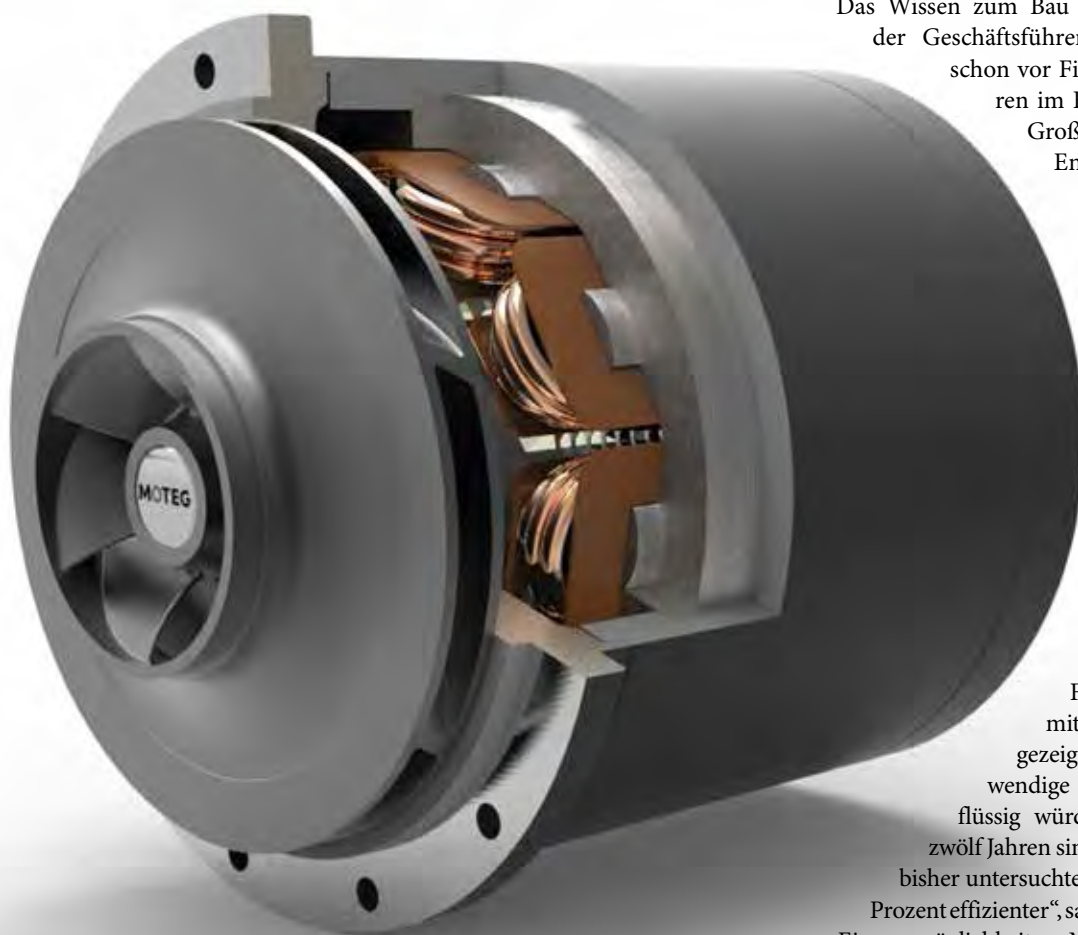


Elektrobusse effizient machen

Moteg GmbH < Elektrische Antriebe und vollelektrische Busse sind mittlerweile Alltag. Betreiberfirmen profitieren von großen Einspar- und Wachstumspotenzialen. Die Firma Moteg aus Flensburg entwickelt dieses Potenzial.

Schon nach dem ersten Satz weiß der Gesprächspartner: Siegfried Götz arbeitet mit Leidenschaft an seinem Unternehmen. „Visionen und hohe Ziele sind wichtig, um eine Firma erfolgreich zu entwickeln“, sagt der promovierte Physiker. Zwar ist Götz noch ein junger Unternehmer – Moteg wurde 2014 gegründet –, er und sein Team verfügen aber über jahrzehntelange Erfahrung in der Automobilbranche



Die Moteg GmbH hat zwei Standbeine: Elektrische Antriebstechnik wie dieser Motor ist eines davon.

und im Maschinenbau. Dieses Wissen setzen Götz und sieben Festangestellte sowie ein Vertreter in China in den Bereichen elektrische Antriebstechnik und E-Mobilität im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) um.

„Regional präsent zu sein ist uns wichtig“, erklärt der gebürtige Franke. Bisher liegt der Schwerpunkt bei Beratung und Entwicklung; künftig sollen in einem sogenannten Integrationscenter auch Endmontage und Endprüfung der von Moteg entwickelten Motoren stattfinden. Die Voraussetzungen seien ideal. „Durch Fachhochschulen, Universitäten und die Windenergiebranche ist in der Region das notwendige Ingenieurswissen vorhanden, das wir brauchen“, sagt Götz. Insbesondere in den „mobilen Märkten“, etwa der Luftfahrt und der Automobilbranche, sieht Götz geeignete Märkte. „Wir entwickeln maßgeschneiderte elektrische Hochleistungsmotoren und Antriebe mit Stückzahlen von oft nur wenigen 100 Stück pro Jahr. Das ist für die großen Konzerne nicht lukrativ genug, aber für uns passt es perfekt.“

Luftfahrtmarkt < Durch effiziente Entwicklungsmöglichkeiten seien die Entwicklungszyklen bei Moteg vergleichsweise kurz. Je nach Anwendungsbereich der Kunden optimiere die Firma beispielsweise Gewicht, Bauraum, Effizienz, Geräusch und Kosten. „Dadurch konnten wir zum Beispiel schon erfolgreich die Tür zum lukrativen Luftfahrtmarkt öffnen. Ein riesiger Erfolg für uns“, berichtet Götz.

Das Wissen zum Bau elektrischer Antriebe haben sich der Geschäftsführer und einige seiner Mitarbeiter schon vor Firmengründung erarbeitet. Sie waren im Flensburger Werk eines dänischen Großkonzerns angestellt, Götz als Entwicklungsleiter.

Im Bereich E-Mobilität beraten die Moteg-Mitarbeiter ÖPNV-Träger und -Betreiber unabhängig von Herstellern darüber, wie elektrische Busse am effizientesten in die vorhandenen Flotten zu integrieren sind. „Wir haben für Gemeinden schon komplette Elektromobilitätskonzepte erstellt“, sagt Götz. Das Unternehmen nutzt eine eigene entwickelte Software, die beispielsweise die Geografie der Busstrecken, die Passagierzahlen oder den Luftwiderstand der Fahrzeuge beachtet. Ein Vergleich mit den tatsächlichen Messungen habe gezeigt, dass so kostspielige und zeitaufwendige Feldtests mit Elektrobusen überflüssig würden. „Bei einer Lebensdauer von zwölf Jahren sind E-Busse auf circa 30 Prozent aller bisher untersuchten Strecken schon heute bis zu zehn Prozent effizienter“, sagt Götz. Dadurch ergeben sich hohe Einsparmöglichkeiten. Mit seinem Konzept ist Moteg über Deutschland hinaus aktiv, etwa in Österreich und China. <<

Foto: Moteg GmbH

Autor: Daniel Kappmeyer, IHK-Redaktion Schleswig-Holstein
kappmeyer@flensburg.ihk.de

Website der Moteg GmbH
www.moteg.de